

Aus der Tiefe rufe ich zu dir, Herr.
Die Worte meiner Ankläger überfluten mein Herz.
Wellen, die über mir zusammenschlagen.
Die Taten meiner Peiniger drücken mich nieder.
Ein Sog in die Tiefe.
Die Medien vernebeln meinen Geist.
Luft, die mir zum Atmen fehlt.

Ein immer gleiches Leben.
Eintönigkeit, fehlende Perspektive.
Der Anker, der mich am Boden bindet.

Dieses immer gleiche Leben.
Angst.
Die Eisdecke, die mich vor der Welt mit dir, Herr, verschließt.

Aus der Tiefe rufe ich zu dir, Herr.
Klopfe an.
Lass mich hören, dass du in deinem Wort da bist.
Mit deinem Wort brich das Eis auf.
Sprich.
Lass dein Wort in die Tiefe gehen.
Mit deinem Wort teile die Fluten.
Rufe.
Lass dein Wort bis zu mir kommen.
Mit deinem Wort bring den Sturm zur Ruhe.

Liebe.
Mit deinem Wort schaffst du Raum um mich.
Raum für Mut.
Raum zum Leben.
Ich darf neuen Mut fassen.
Ich darf aufsteigen aus der eisigen Tiefe.

Und ich bitte dich:
Geh mit mir.

Amen.